

Protokoll

über die **öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Jugend-, Sport- und Sozialausschusses der Gemeinde Thedinghausen** am Donnerstag, dem 22. Januar 2015, 19:30 Uhr, in Thedinghausen-Lunsen, Gasthaus Kehlenbeck, Achimer Landstr. 5.

Anwesend:

Vorsitzender Metz
Ratsmitglied Bergmann
Ratsmitglied Callies
Ratsmitglied Garscha
Ratsmitglied Grieme
Ratsmitglied Roselius
Ratsmitglied Shala
Ratsmitglied von Hollen

Von der Verwaltung:

Ordnungsamtsleiter Haverich
Stellv. Ordnungsamtsleiterin Dunker
Verwaltungsfachangestellte Marks, als Protokollführerin

Als Gäste:

Herr Hahn, Jugendzentrum Thedinghausen
Frau Krieger, Mädchenarbeit im Jugendzentrum Thedinghausen
Herr Meyer, Kindergartenleiter Thedinghausen
Frau Ahrens, Elternbeiratsvorsitzende Kindergarten Thedinghausen
Frau Bopp, Kindergartenleiterin Morsum
Herr Theuer, Elternbeiratsvorsitzender Kindergarten Morsum, ab 19:45 Uhr
Frau Keil, 1. Vorsitzende Wulmstorfer Kindergruppe e.V.
Herr Matthies, 1. Vorsitzender Förderverein Waldkindergarten Adeliges Holz e.V.
Frau Dahme, TSV Thedinghausen e.V.
Herr Bamman, Fischereiverein Thedinghausen und Umgegend von 1928 e.V.
3 Bürger/innen

Es fehlt entschuldigt:

Ratsmitglied Artelt-Marquardt

TOP 1 - Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Tagesordnung und der Beschlussfähigkeit.

Vorsitzender Metz eröffnet die Sitzung um 19:35 Uhr, stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Tagesordnung und die Beschlussfähigkeit fest.

Er schlägt vor den TOP 5 nichtöffentlich zu beraten, da es sich hierbei um eine Personalangelegenheit handele. Des Weiteren schlägt er vor, den TOP ohne Beschlussempfehlung direkt an den Rat weiterzuleiten. Dieser Vorschlag wird nicht einstimmig bewilligt.

Nach kurzer Aussprache kommt der Ausschuss überein, dass der Punkt nichtöffentlich beraten und neu als TOP 11 behandelt werden soll.

Damit werden die bisherigen TOP 6 - 11 zu den neuen TOP 5 - 10. Der neue TOP 11 ist dann der vormals angesetzte TOP 5.

TOP 2 - Einwohnerfragestunde.

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

TOP 3 - Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Jugend-, Sport- und Sozialausschusses am 21.05.2014.

Das Protokoll über die Sitzung des Jugend-, Sport- und Sozialausschusses am 21.05.2014 wird bei einer Enthaltung genehmigt.

TOP 4 - Tätigkeitsbericht

a) des Sozialarbeiters Werner Hahn i.S. Jugendzentrum.

Vorsitzender Metz informiert vorab, dass Ratsmitglied Artelt-Marquardt ihn heute per E-Mail mitgeteilt habe, dass sie an der heutigen Sitzung nicht teilnehmen könne. Des Weiteren macht sie in ihrer E-Mail darauf aufmerksam, dass unter TOP 4 kein schriftlicher Tätigkeitsbericht beigelegt sei, aus dem die Frequentierung des Angebots, die aktuellen Öffnungszeiten sowie die Angebotspalette bzw. Sonderveranstaltungen des Jugendzentrums hervorgehen.

Seitens des Ausschusses wird dies ebenfalls bemängelt.

Herr Hahn wird seinen Tätigkeitsbericht schriftlich nachreichen und trägt anschließend seine Ausführungen vor.

Er habe eine Statistik der Kinder und Jugendlichen aufgestellt, die aktuell das Jugendzentrum besuchen. Diese habe er nach Alter, Geschlecht und Herkunft unterteilt.

Zurzeit besuchen insgesamt 65 Kinder und Jugendliche regelmäßig das Jugendzentrum. Davon sind 53 Jungen und 12 Mädchen, die die Angebote im Jugendzentrum nutzen. 35 Kinder sind im Alter von 10 - 12 Jahren, 20 Jugendliche im Alter von 13- 16 Jahren und 10 Jugendliche bzw. junge Erwachsene sind bereits 17 und älter. Die Herkunft der Kinder und Jugendliche sei neben Deutschland, die Türkei und Kurdistan sowie ehemals Jugoslawien und sogar Afghanistan.

Weiter berichtet Herr Hahn von den Veränderungen im neuen Jahr 2015. Die JUZ-Manufaktur sei nun eingestellt worden, da die Kinder hierfür zu klein seien. Es sei nun das neue Projekt „Fahrrad-Werkstatt“ ins Leben gerufen worden. Neben der Wartung und Reparatur der Räder der Kinder und Jugendlichen, fällt das Sammeln von alten Fahrrädern an, die dann wieder funktionstüchtig gemacht werden und den Flüchtlingen gegen eine kleine Spende oder umsonst zur Verfügung gestellt werden. Dadurch soll die Mobilität der Flüchtlinge erhöht werden. Das Projekt laufe in Kooperation mit der Grundschule Thedinghausen.

Anschließend berichtet Herr Hahn, dass das Jugendzentrum im vergangenen Jahr, bis auf Weihnachten, offen gewesen sei und somit keine Schließzeit gehabt habe.

Des Weiteren informiert er den Ausschuss dahingehend, dass Herr Demmler aus persönlichen Gründen ausgeschieden sei und die Computerkompetenz nun bei seiner Kollegin Frau Krieger liege.

Der Ausschuss ist sich einig, dass die Aktivitäten des Jugendzentrums mehr dokumentiert werden sollten.

Vorsitzender Metz weist zudem darauf hin, dass sich das Jugendzentrum mehr und öfter in der Öffentlichkeit zeigen solle und bedankt sich bei Herrn Hahn für seine Ausführungen.

TOP 4 - Tätigkeitsbericht

b) von Lena Krieger, Mädchenarbeit im Jugendzentrum.

Frau Krieger erhält das Wort und teilt mit, dass sie im Anschluss ihres Vortrages jeweils eine schriftliche Ausfertigung ihres Berichtes an die Ausschussmitglieder verteilen werde.

Anschließend erläutert Frau Krieger ausführlich Ihre Tätigkeiten der Mädchenarbeit im Jugendzentrum im Jahr 2014.

Nach der anfänglichen Kennlern-, Orientierungs- und Umsetzungsphase habe sich nun eine Gruppe am Mittwoch von 10 - 12 Mädchen im Alter von 12 - 14 Jahre fest etabliert. Zeitweise waren sogar mehr Mädchen als Jungen im Jugendzentrum anwesend. Die Gestaltung des Angebots richtet sich nach den Wünschen und aktuellen Themen der Mädchen.

Es gebe viele Termine, Einladungen und Projekte in Bezug auf die Mädchenarbeit, die aber im derzeitigen Stundenkontingent nicht untergebracht werden können. Die Arbeit im Jugendzentrum mit den Jugendlichen habe jedoch Priorität.

Weiter berichtet sie über die Integrationsarbeit der Flüchtlinge, insbesondere der Mädchen.

Vorsitzender Metz bedankt sich bei Frau Krieger für die Berichtserstattung.

Der Bericht von Frau Krieger wird dem Protokoll als Anhang beigefügt.

TOP 5 - Beratung und empf. Beschlussfassung über den Antrag des TSV Thedinghausen e.V. auf einmalige finanzielle Unterstützung der Deutschen Meisterschaft im Korbball. (DS-Nr. T.1.17.352)

OAL Haverich erhält das Wort und erläutert, dass seinerzeit in der Finanzausschusssitzung der Samtgemeinde vom 18.12.2014, der Antrag zuständigkeitshalber an den Rat weitergeleitet worden sei und heute hier vorab beraten werde.

Weiter geht er auf die Drucksache ein. Danach finde am Wochenende 09./10.05. die deutsche Meisterschaft im Korbball statt. Der TSV Thedinghausen beantrage einen einmaligen finanziellen Zuschuss i.H.v. 1.500,- EUR.

Ratsmitglied Grieme ist der Ansicht, dass es sich hierbei um eine gute Veranstaltung und auch eine gute Werbung für Thedinghausen handele. Er habe jedoch bedenken, dass hieraus Folgeanträge seitens anderer Vereine kommen können.

Ratsmitglied Shala schließt sich seinem Vorredner an.

Die Ratsmitglieder Garscha und von Hollen begrüßen diese Veranstaltung und befürworten den beantragten Zuschuss.

Nach kurzer Aussprache lässt Vorsitzender Metz über folgenden Beschlussvorschlag abstimmen:

Der Rat der Gemeinde Thedinghausen beschließt dem TSV Thedinghausen e.V. für die Austragung der Deutschen Meisterschaft im Korbball am 09. und 10.05.2015 in der Gustav-England-Halle einen einmaligen Zuschuss i.H.v. 1.500,- EUR zu gewähren.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig dafür.

Herr Hahn und Frau Krieger verlassen die Ausschusssitzung um 20:00 Uhr.

**TOP 6 - Beratung und empf. Beschlussfassung über den Antrag des Fischereivereins Thedinghausen auf Gewährung eines Zuschusses zur Sanierung des Vereinsheims am Kaperdeich.
(DS-Nr. T.1.17.353)**

Vorsitzender Metz teilt dem Ausschuss vorab mit, dass er Mitglied im Fischereiverein sei. Er befinde sich jedoch nicht im Mitwirkungsverbot, da er lediglich jährlich seinen Angelschein dort abholen würde. Des Weiteren informiert er den Ausschuss, dass er Herrn Bammann gebeten habe heute an der Sitzung teilzunehmen.

Anschließend trägt OAL Haverich die vorliegende Drucksache vor. Die Kosten belaufen sich laut Angebot auf insgesamt 12.814,67 EUR. Verwaltungsseitig werde vorgeschlagen gemäß der Drittelregelung einen Zuschuss von max. 4.000 EUR zu gewähren.

Herr Bammann ergänzt hierzu, dass es sich dabei lediglich um die Kosten für die Umdeckung des Daches handele. Alles andere, die Entsorgung der Toschiplatten etc., geschehe aus eigener Hand.

Ratsmitglied Garscha frag an, ob es sinnvoll wäre ein zweites Angebot anzufordern.

Herr Bammann erklärt, dass es sich aufgrund von Verbindungen zur Angebotsfirma bereits um ein günstiges Angebot handeln würde.

Ratsmitglied von Hollen fragt nach den Eigentumsverhältnissen. Herr Bammann antwortet, dass der Fischereiverein Eigentümer des Gebäudes sei.

Sodann lässt Vorsitzender Metz über folgenden Beschlussvorschlag abstimmen:

Dem Fischereiverein Thedinghausen und Umgegend von 1928 e.V. wird für die Sanierung des Daches des Vereinsheims/Geräteschuppen ein Zuschuss i.H.v. max. 4.000,- EUR, aber höchstens die Kosten des Materials und bezahlte Leistungen Dritter, gewährt, wenn die Eigenleistung des Vereins sonst des Vereins sonst durch bezahlte Leistungen sonst durch den Zuschuss bezahlt und somit zu einem direkten Zuschuss an den Verein führen würden.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig dafür.

**TOP 7 - Beratung und empf. Beschlussfassung über den Antrag der Wulmstorfer Kindergruppe e.V. über die Erhöhung des Personalkostenzuschusses.
(DS-Nr. T.3.17.358)**

Ratsmitglied Garscha teilt dem Ausschuss vorab mit, dass sie sich befangen fühle und sich daher der Abstimmung entziehen werde.

OAL Haverich fügt dem bei, dass verwaltungsseitig ein Mitwirkungsverbot geprüft worden sei und dieses nur vorlege, wenn Ratsmitglied Garscha im Vorstand tätig sei. Da sie die Aufgabe der pädagogischen Leitung ausfülle, bestehe daher kein Mitwirkungsverbot.

Dennoch möchte Ratsmitglied Garscha sich der Abstimmung entziehen.

Sodann erläutert OAL Haverich die Beschlussvorlage. Die Wulmstorfer Kindergruppe beantrage den Personalkostenzuschuss von derzeit 140,-EUR auf 160,-EUR / Kind und Monat rückwirkend zum 01.01.2015 zu erhöhen. Die letzte Erhöhung habe es im Kindergartenjahr 2010/2011 gegeben. Die Erhöhung wird durch die stetig steigenden Preise der Verbrauchsmittel sowie der Betriebs- und Personalkosten begründet. Im Haushalt wären dann zusätzliche Mittel von 3.120,- EUR einzuplanen.

Ratsmitglied Grieme fragt nach, warum die Erhöhungen bei der Wulmstorfer Kindergruppe und dem Waldkindergarten unterschiedlich von der Verwaltung vorgeschlagen werde.

OAL Haverich führt aus, dass dies seitens der Träger so beantragt worden sei und zudem der Waldkindergarten durch eine aufgestellte Kalkulation einen Nachweis für diese Erhöhung geliefert habe.

Anschließend folgt eine kurze Aussprache bzgl. der Gleichbehandlung beider Vereine.

Ratsmitglied Callies spricht sich für eine Gleichbehandlung aus und schlägt als Kompromiss einen Zuschuss von 170,- EUR beider Träger vor.

Ratsmitglied Bergmann spricht sich für einen Zuschuss von 160,- EUR für beide Träger aus.

OAL Haverich weist noch einmal darauf hin, dass der Waldkindergarten die Erhöhung des Zuschusses auf 180,- EUR mittels einer Kalkulation nachgewiesen habe.

Abschließend lässt Vorsitzender Metz über den nachstehenden Beschlussvorschlag abstimmen:

Der Rat der Gemeinde Thedinghausen beschließt der Wulmstorfer Kindergruppe e.V. rückwirkend ab dem 01.01.2015 einen monatlichen Personalkostenzuschuss i.H.v. 160,- EUR für jedes tatsächlich betreute und in der Gemeinde Thedinghausen wohnhafte Kind zu gewähren.

Die Mittel für das Haushaltsjahr 2015 sind entsprechend zu erhöhen.

Die Vereinbarung zwischen der Wulmstorfer Kindergruppe e.V. und der Gemeinde Thedinghausen ist entsprechend abzuändern.

Abstimmungsergebnis: 6 Dafür.

1 Enthaltung.

**TOP 8 - Beratung und empf. Beschlussfassung über den Antrag des Fördervereins Waldkindergarten Adeliges Holz e.V. über die Erhöhung des Personalkostenzuschusses.
(DS-Nr. T.3.17.359)**

OAL Haverich erläutert auch hier zusammenfassend die Beschlussvorlage. Der Waldkindergarten beantrage den Personalkostenzuschuss von derzeit 140,- EUR auf 180,- EUR pro Kind und Monat zu erhöhen. Der Antrag werde durch die steigenden Preise der Verbrauchsmittel sowie Betriebs- und Personalkosten begründet.

Weiter verweist OAL Haverich auf die anliegende Kalkulation des Waldkindergartens. Danach wären es sogar Kosten 190,- EUR / Kind und Monat. Verwaltungsseitig werde daher eine Erhöhung auf 180,- EUR zugestimmt.

Herr Matthies erhält das Wort und unterrichtet die Ausschussmitglieder über den aktuellen finanziellen Stand des Waldkindergartens. Danach sehe es derzeit alles andere als gut aus. Weiter erläutert er, dass sie mit einem Zuschuss von 180,- EUR je Kind und Monat klar kommen würden, nicht aber mit 160,- EUR.

Ratsmitglied Shala erachtet einen Zuschuss von 180,- EUR als sinnvoll unter der Voraussetzung, dass die Beiträge vom Waldkindergarten erhöht werden.

Ratsmitglied von Hollen verstehe nicht, warum der Waldkindergarten teurer sei als die Wulmstorfer Kindergruppe.

Herr Matthies erklärt, dass er hierzu keine Angaben machen könne, da ihm die Finanzen von der Wulmstorfer Kindergruppe nicht bekannt seien. Zudem könne man dies nicht miteinander vergleichen.

Ratsmitglied von Hollen fragt an, ob das Kinderschwimmen notwendig sei und man hier nicht Kosten sparen könne.

Frau Brendel teilt mit, dass das Kinderschwimmen nur geringe Fahrt- und Eintrittskosten aufwerfe.

Nach kurzer Diskussion fasst Vorsitzender Metz zusammen, dass zwischen einer Gleichbehandlung der Träger oder die Art der Kinderbetreuung zu behalten, unterschieden werden müsse. Seine Meinung sei, dem Antrag zuzustimmen.

Ratsmitglied Bergmann äußert, dass sie für einen Zuschuss von 160,- EUR sei.

Auf Nachfrage teilt Herr Matthies mit, dass sie bei einem Zuschuss von 160,- EUR je Monat und Kind, voraussichtlich die Gehälter bis einschließlich April zahlen können. Und unterrichtet nochmals darüber, dass der Puffer aufgrund des nachstehenden Tagesordnungspunktes aufgebraucht sei.

Ratsmitglied Bergmann sei der Auffassung, dass sich solch eine finanzielle Situation doch vorher ankündigen müsse.

Frau Brendel erläutert darauf hin die Belegungssituation des Kindergartens. Bis zum Start des aktuellen Kindergartenjahres sei der Waldkindergarten immer voll belegt gewesen. Lediglich dieses Jahr konnte dies, durch den Abgang der sieben Schulkinder, nicht aufgefangen werden. Ab kommendes Kindergartenjahr sei der Waldkindergarten wieder voll belegt.

Ratsmitglied von Hollen stimmt dem Antrag zu, da die Gemeinde Thedinghausen aufgrund der Auslastung der kommunalen Kindergärten auf die Plätze angewiesen sei.

Sodann lässt Vorsitzender Metz über den nachstehenden Beschlussvorschlag abstimmen:

Der Rat der Gemeinde Thedinghausen beschließt dem Förderverein Waldkindergarten Adeliges Holz e.V. rückwirkend ab dem 01.01.2015 einen monatlichen Personalkostenzuschuss i.H.v. 180,- EUR für jedes tatsächlich betreute und in der Gemeinde Thedinghausen wohnhafte Kind zu gewähren.

Die Mittel für das Haushaltsjahr 2015 sind entsprechend zu erhöhen.

Die Vereinbarung zwischen dem Förderverein Waldkindergarten Adeliges Holz e.V. und der Gemeinde Thedinghausen ist entsprechend abzuändern.

Abstimmungsergebnis: 4 Dafür.
 2 Dagegen.
 1 Enthaltung.

**TOP 9 - Beratung und empf. Beschlussfassung über den Antrag des Fördervereins Waldkindergarten Adeliges Holz e.V. auf zusätzliche finanzielle Hilfe für freie Kindergartenplätze.
(DS-Nr. T.3.17.360)**

Vorsitzender Metz erteilt OAL Haverich das Wort. Dieser verweist auf den Antrag des Waldkindergartens und begründet den Beschlussvorschlag seitens der Verwaltung. Danach sei der Kindergarten ab April wieder mit 15 Plätzen voll belegt und daher werde von einer zusätzlichen finanzielle Hilfe abgesehen.

Herr Matthies erklärt hierzu noch einmal, dass sich für das Kindergartenjahr 2013/14 ein Minus von 2.520,- EUR errechnet habe. Zudem kommen die drei freien Plätze ab August 2014. Dadurch sei der Puffer aufgebraucht und die Einnahmen fehlen.

Vorsitzender Metz wirft die Frage auf, wie es in naher Zukunft weiter gehen solle, wenn wieder Mehrkosten anfallen würden, ob dann ein erneuter Antrag gestellt werde.

Ratsmitglied Bergmann fügt bei, dass es eine missliche Lage für alle Beteiligten sei, die Frage sei nun wie damit umgegangen werde.

Nach kurzer Aussprache über einen Zuschuss für freie Kindergartenplätze, kommt der Ausschuss überein, dem Waldkindergarten einen einmaligen Zuschuss von 900,- EUR zu gewähren. Dieser errechnet sich aus der niedrigsten Gebührenstufe des Waldkindergartens für drei Kinder und Monate.

Ratsmitglied von Hollen fügt dem noch hinzu, dass in den kommunalen Einrichtungen die Kosten für die freien Plätze schließlich auch getragen werden müssen.

Abschließend lässt Vorsitzender Metz über den geänderten Beschlussvorschlag abstimmen:

Der Rat der Gemeinde Thedinghausen unterstützt den Förderverein Waldkindergarten Adeliges Holz e.V. mit einer einmaligen finanziellen Hilfe i.H.v. 900,- EUR.

Abstimmungsergebnis: 7 Dafür.
 1 Enthaltung.

**TOP 10 - Beratung und empf. Beschlussfassung über den Antrag auf Ausweitung der
Schulkinderbetreuung im Kindergarten Morsum.
(DS-Nr. T.3.17.261)**

OAL Haverich erläuterte ausführlich den dargelegten Sachverhalt sowie die zusätzlichen Kosten für die Gemeinde.

Anschließend stellt Frau Bopp noch einmal den Verlauf zur Beantragung einer zusätzlichen Betreuung am Freitag dar. Sie sei grundsätzlich dafür, dass eine Betreuung von Montag bis Freitag stattfinde. Aufgrund des geringen Bedarfes und der hohen Personalkosten spricht auch sie sich gegen die sofortige Erweiterung der Betreuung aus. Jedoch sollte eine schnelle Entscheidung seitens der Politik getroffen werden, sobald sich der Bedarf erhöht.

Vorsitzender Metz erklärt, dass dann ein neuer Antrag gestellt werden müsse und anschließend neu darüber beraten werde.

Anschließend lässt Vorsitzender Metz über den Beschlussvorschlag abstimmen:

Der Rat der Gemeinde Thedinghausen lehnt den Antrag auf Einrichtung einer Freitagsbetreuung in der Schulkinderbetreuung in Morsum aufgrund des geringen Bedarfes ab.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig dafür.

Nichtöffentliche Sitzung

Die Öffentlichkeit und die Kindergartenleitungen werden zu den weiteren Beratungen wieder hinein gebeten.

Öffentliche Sitzung

TOP 12 - Beratung und empf. Beschlussfassung über den Haushaltsplan 2015, soweit diesen Fachausschuss betreffend. (DS-Nr. T.2.17.334)

Stellv. OAL Dunker erhält das Wort. Anschließend geht sie auf die Positionen des vorliegenden Haushaltsplans 2015, soweit sie diesen Fachausschuss betreffen, ein. Insbesondere die nachstehende Produktsachkonten (PSK) werden gesondert angesprochen bzw. geändert:

Seite 16, PSK 42101.4318000, Förderung des Sports:

Ansatz alt: 3.500,- EUR; Ansatz neu: 7.500,- EUR.

Erhöhung des Ansatzes aufgrund der Bezuschussung des Fischereivereins mit 4.000,- EUR für die Sanierung des Daches, siehe hierzu TOP 6.

Seite 32, PSK 36501.3141001, Finanzhilfe für Personalkosten:

Ansatz alt: 84.200,- EUR; Ansatz neu: 103.900 EUR.

Erhöhung des Ansatzes, da die Finanzhilfe ab dem 01.01.2015 für die 3. Kraft in der Krippengruppe zu 100% mit 20 Wochenstunden gefördert wird.

Seite 32, PSK 36501.3321000, Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte:

Ansatz alt: 124.400,- EUR; Ansatz neu: 130.000 EUR.

Erhöhung des Ansatzes, da eine Anpassung an die Einnahmen aus dem Jahr 2014 (135.700 EUR) vorgenommen worden ist.

Seite 36, PSK 36503.4318001, Zuweisungen Wulmstorfer Kindergruppe:

Ansatz alt: 21.900,- EUR; Ansatz neu: 25.100,- EUR.

Erhöhung des Ansatzes aufgrund der Erhöhung des Personalkostenzuschusses, siehe hierzu TOP 7.

Seite 36, PSK 36503.4318003, Zuweisungen Waldkindergarten Thedinghausen:

Ansatz alt: 20.200,- EUR; Ansatz neu: 26.700,- EUR.

Erhöhung des Ansatzes aufgrund der Erhöhung des Personalkostenzuschusses, siehe TOP 8. Sowie eine einmalige finanzielle Unterstützung von 900,- EUR, siehe TOP 9.

Seite 101, PSK 36501.7831200 (36501.075), Vermögensgegenstände über 150,- bis 1.000,- EUR:

Ansatz alt: 4.500,- EUR; Ansatz neu: 4.000,- EUR

Verringerung des Ansatzes; Auf Nachfrage der Ausschussmitglieder teilt Herr Meyer, Kindergartenleiter Thedinghausen, mit, dass der Kantenschneider (300,-) sowie das große Spielhaus aus Holz (230,- EUR) auch im nächsten Jahr angeschafft werden können.

Seite 104, PSK 36502.7831100 (36502.072), Vermögensgegenstände über 1.000,- EUR:
 Ansatz alt: 4.600,- EUR; Ansatz neu: 3.500,- EUR.

Verringerung des Ansatzes; Auf Nachfrage der Ausschussmitglieder teilt Frau Bopp, Kindergartenleiterin Morsum, mit, dass das Spielhaus auch im nächsten Jahr angeschafft werden könne.

Seite 104, PSK 36502.7831200 (36502.075), Vermögensgegenstände über 150,- bis 1.000,- EUR:

Ansatz alt: 6.900,- EUR; Ansatz neu: 7.300,- EUR

Erhöhung des Ansatzes; Die Kinderküche (399,- EUR) wird nicht angeschafft, dafür eine Schiffschaukel (200,- EUR). Des Weiteren ist ein neuer PC inkl. Monitor und Office-Lizenzen (820,- EUR) anzuschaffen, da der alte PC defekt sei.

Ratsmitglied Bergmann fragt an, um was für eine Spielkombination für U-3-Kinder/Kleinkinder beim Baumpark es sich bei PSK 36601.0720000 auf Seite 146 handele.

Anmerkung zum Protokoll:

Aufgrund mehrerer Nachfragen ist seitens des Bauamtes vorsorglich ein Ansatz für die Anschaffung einer Spielkombination für U-3-Kinder aufgenommen worden. Derzeit stehen dort lediglich Spielgeräte für die größeren Kinder und die Kleineren können dort nicht spielen. Was für eine Spielkombination dort aufgestellt werden könnte, steht aktuell noch nicht fest. Daher kann auch keine genaue preisliche Angabe gemacht werden. Es sollte jedoch zu den vorhandenen Geräten passen.

Abschließend lässt Vorsitzender Metz über den Haushaltsplan 2015, soweit es diesen Ausschuss betrifft, mit den vorgenannten Änderungen abstimmen.

Abstimmungsergebnis: 7 Dafür.
 1 Enthaltung.

TOP 13 - Mitteilungen und Anfragen.

**a) Kindertagesstättenbedarfsplan für das Kindergartenjahr 2014/2015.
 (DS-Nr. T.3.17.M354)**

OAL Haverich verweist auf die beigelegte Drucksache und erläutert diese kurz.

Stellv. OAL Dunker fügt noch hinzu, dass im vergangenen Jahr bei den Belegungsberatungen, aufgrund der vorliegenden Kinderzahlen, noch eine Diskussion über die Schaffung einer weiteren Krippengruppe gegeben habe. Nach den aktuellen Zahlen sei hier momentan kein Bedarf vorhanden.

Die Ausschussmitglieder nehmen dies zur Kenntnis.

TOP 13 - Mitteilungen und Anfragen.

b) weitere Mitteilungen und Anfragen.

OAL Haverich gibt aus dem Bauausschuss Thedinghausen die Mitteilung weiter, dass der TSV Thedinghausen sein Vereinsheim neu bauen möchte. Die Kosten hierfür belaufen sich

auf 400.000,- EUR. Es sei ein Förderantrag in 2015 gestellt worden und i.H.v. 260.000,- EUR zu erwarten. Den Haushalt würde es erst im kommenden Jahr 2016 belasten.

Die Ausschussmitglieder nehmen dies zur Kenntnis.

TOP 13 - Mitteilungen und Anfragen.

c) weitere Mitteilungen und Anfragen.

Vorsitzender Metz fragt nach, wann die Begehung der Spielplätze in diesem Jahr terminiert sei.

Die Sandfläche auf dem Spielplatz in Wulmstorf sei keine Sandfläche mehr und müsse unbedingt erneuert werden. Dies habe er schon mehrmals angemerkt.

Vorsitzender Metz schließt die Sitzung um 21.55 Uhr.



Vorsitzender



Ordnungsamtsleiter



Protokollführerin

Mädchenarbeit im Jugendzentrum Thedinghausen Berichterstattung über das Jahr 2014

Kennenlernphase

Die Einrichtung als solches;
Vorgesetzte, Wege der Struktur/Kommunikation innerhalb der Gemeinde.
Räume, Geräte, Historie und Wissenswertes der bisherigen Angebote.
Jugendliche vor Ort; Begegnung und Kennenlernen, Position finden.
Vertraut machen mit den verankerten Arbeitsabläufen. (Freizeitangeboten, Sozial-
Stunden Absolventen etc.)

Orientierungsphase

Vernetzung mit den Kolleginnen vor Ort;
Gleichstellungsbeauftragte Bianca Lankenau und
Sozialarbeiterin Jasmin Albrecht der Gudewill Schule.
Vorstellungstreffen und Erörterung möglicher Zusammenarbeit.
Vernetzungen zu Einrichtungen und Beratungsstellen im Landkreis Verden.
Vorstellungstreffen mit Frau Balk aus der Frauenberatungsstelle Verden. Mit der
Aufnahme als Ansprechpartnerin für Mädchenarbeit in Thedinghausen im Flyer
„enjula“.
Aktives Mitglied in der lokalen Arbeitsgruppe.

Öffentlichkeitsarbeit

Vorstellung meiner Person als „neue Mitarbeiterin“ im Jugendzentrum
Thedinghausen. Schwerpunkt Mädchenarbeit. *Achimer Kurier*
Einladung und Berichterstattung; Mädchenfrühstück im Jugendzentrum. *Kreiszeitung*
Kooperationsprojekt mit Frau Lankenau. Fahrradwerkstatt für Mädchen. *Kreiszeitung*
Scheunendisko, Zusammenarbeit Akiju *Kreiszeitung*

Umsetzungsphase

Durch gezielte Aktionen u.a. Mädchenfrühstück/ Fahrradkurs und aber auch offene
Spiel- und Freizeitangeboten, konnte sich eine Mädchengruppe etablieren.
Sehr offen für Mädchenarbeit sind 12- bis 14-Jährige Mädchen im beginnenden
Findungsprozess. Gruppengröße variiert, fest sind es 10-12 Mädchen.
Festigung eines Wochentages hat stattgefunden; zu jedem Mittwoch!
Deutliche Erfolge waren Zeitweise sogar mehr Mädchen als Jungs im
Jugendzentrum.

Der laufende Prozess

Begleitung der Gruppendynamischen Mädchenarbeit. Gestaltung der Angebote je
nach Wünschen und aktuellen Themen.
Wichtiger Bestandteil; Rückzugsraum der Mädchen.
Vertrauensbasis, Beratungsgespräche sensibler Angelegenheiten
Gruppen gemischte Fahrt- Miniaturmuseum Hamburg

Integrationsarbeit der Mädchen aus der aktuellen Flüchtlingswelle

Fortbildung

Feministische Mädchenarbeit in der Migrationsgesellschaft im Mädchenhaus Bremen.

Anlass; Der stark vertretene Anteil der Jugendlichen mit Migrationshintergrund im Jugendzentrum. Eine besondere Beachtung dient der **Integration ausländischer Mädchen**, denn diese sind im Gegensatz zu den ausländischen Jungen im Jugendbereich wenig zu finden. Ursache hierfür ist zum einen die rigide geschlechtsspezifische Erziehung, die sie vom Elternhaus oft erhalten. Hier war das Interesse der Mädchen zum Jugendzentrum erkennbar und dementsprechend Handlungsbedarf.

Besondere Herausforderungen

Deutlich bemerkbar ist die Schwierigkeit einer verbindlichen Vernetzung zu den Kolleginnen vor Ort, wie auch zu den umliegenden Beratungsstellen. Es herrscht ein großes Interesse an Austausch und Verknüpfung, die auch beinhalten gemeinsame Projekte mit Mädchengruppen zu organisieren. Oder aber an Themen oder Wettbewerben im öffentlichen Raum teilzunehmen. Viele Termine und auch Einladungen fanden den Weg in das E-Mail Postfach, aber die Arbeit im Jugendzentrum mit den Jugendlichen, innerhalb der zu leistenden Stunden, haben Priorität.

Auch ist ein wesentlicher Schwung jüngerer Jugendlicher zu verzeichnen im Alter von 10-12 Jahren. Diese sind natürlich die ausschlaggebende Altersgruppe von Nachwuchsjugendlichen, die viel Aufmerksamkeit beanspruchen um sich im Jugendzentrum frei entfalten zu können.

Des Weiteren sollen sich die neu angekommenen Jugendlichen der aktuellen Flüchtlingswelle im Jugendzentrum willkommen fühlen. Hierzu waren und sind gelegentliche Hausbesuche notwendig um diese abzuholen.

Um in der Gemeinde einen gute Übersicht zu erhalten und informell gut aufgestellt zu sein, ist die Teilnahme an sozialen Informationsveranstaltungen eine wichtige Grundlage. Sehen und gesehen werden stand bisher im Fokus, jedoch bleibt die aktive Umsetzung der Mitarbeit nur eingeschränkt möglich.

Alles im allem ist die Mitarbeit mit 10 Stunden wöchentlich sehr umfangreich und zu knapp bemessen um auf all die anfallenden Herausforderungen entsprechend reagieren zu können.